

Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“

Montag, 30.09.2024

16.15 – 17.45 Uhr

Universität Bern, ZSSw Gebäude C, Raum C001, Bremgartenstr. 145, 3012 Bern

Bewegungsförderung: Partizipation als Schlüssel und Outcome

Partizipation in bewegungsbezogener Forschung und Praxis kann unterschiedliche Akteure in ihren jeweiligen Lebenswelten einbinden, Austausch fördern, Brücken schlagen und gegenseitiges Vertrauen schaffen und hat in den letzten Jahren zu vielfältigen Forderungen eines „partizipativen Wandels“ in Sportwissenschaft und Public Health geführt sowie zu einem Bedeutungsgewinn von Begriffen wie Partizipation, Co-Produktion und Co-Creation in diesen Forschungsfeldern. Es bleibt zugleich Fragen: wie kann/soll Partizipation operationalisiert und implementiert werden? Welche Akteursgruppen sind im Kontext von Bewegungsförderung an der Schnittstelle von Sportwissenschaft und Public Health besonders relevant, welche Methoden hat und braucht es und letztendlich: welchen Unterschied macht Partizipation? In meinem Vortrag werde ich auf diese Fragen eingehen, unterschiedliche Ansätze in Voraussetzungen, Methoden und Ergebnissen von Partizipation und die Rollen verschiedener Akteure beleuchten. Aufbauend auf eigenen empirischen Forschungsergebnissen werde ich Bedingungen, Herausforderungen und möglichen Auswirkungen partizipativer Ansätze an der Schnittstelle von Sport, Bewegung und Gesundheit kritisch reflektieren.

Annika Frahsa



Annika Frahsa ist Professorin für sozialräumliche Gesundheitssystemforschung am Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern. Ihre Gruppe forscht in einem qualitativ-partizipativem Paradigma mit einem thematischen Fokus auf Gesundheitschancen von diversen Communities, insbesondere in urbanen Kontexten. Seit 2022 ist sie im Sprecherinnenkreis von <http://partnet-gesundheit.de/>, dem D-A-CH Netzwerk für partizipative Gesundheitsforschung.